

NACHFOLGEREGELUNG BEI MATTI TECHNOLOGY

Zum 13. Januar 2015 hat Thomas Amrein die Schweizer Matti Technology AG übernommen. Matti beschäftigt in Sulgen im Kanton Thurgau rund 25 Mitarbeiter. Das Unternehmen wurde 1995 durch Max Matti gegründet und 2005 von Dr. Dieter Woschitz übernommen, der das Unternehmen zu einem Integrator von Digitaldruckanlagen geformt hat. Seine Pensionierung im Jahr 2017 ist Grund für die frühzeitige Nachfolgeregelung. Matti Technology entwickelt, konstruiert, produziert und verkauft integrierte Lösungen für den Highspeed-Digitaldruck. Zu den Kunden zählen Digitaldruckmaschinenhersteller als OEM-Partner, Datenverarbeitungszentren, Banken, Versicherungen und Druckereien im Bereich Bücher und Manuals. Unter der Firmierung Bielomatik-Matti AG und dem Namen bielomatti hat Matti letztes Jahr ein Joint Venture mit bielomatik gegründet.

› www.bielomatti.com

NACH 2016 KOMMT DIE DRUPA SCHNELLER DRUPA WECHSELT IN EINEN DREIJAHRES-TURNUS

Die drupa, Weltleitmesse für Print und Crossmedia Solutions, wechselt nach 2016 (31. Mai bis 10. Juni) in den Dreijahresturnus. Diese Entscheidung hat das drupa-Komitee in seiner Sitzung am 10. Februar in Düsseldorf beschlossen. »Die gesamte Print-Prozesskette hat sich durch die Auswirkungen des Internets und digitaler Technologien radikal verändert. Neue Anwendungen und Lösungen entwickeln sich und öffnen neue Geschäftsfelder. Gleichzeitig rücken Technologien wie 3D-Druck, Printed Electronics oder Functional Printing in den Fokus«, erläutert **Claus Bolza-Schüemann**, Vorsitzender des drupa-Komitees und Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG, die Hintergründe dieser Entscheidung. »Umso wichtiger ist es, sich über neueste Technologien einen Überblick zu verschaffen und Inspirationen für neue Geschäftsmodelle zu bekommen. Im Weltmaßstab ist die drupa die einzige Fachmesse, die dies bieten kann – und das künftig alle drei Jahre.« Die genauen Termine stehen zwar noch nicht fest; klar ist aber, dass die drupa jeweils im klassischen drupa-Monat Mai der Jahre 2019, 2022 und 2025 in Düsseldorf stattfinden wird.



Unsere Meinung: *Es war wohl schon im letzten Jahr schwer, die neue Ausrichtung der Messe durchzusetzen, nach der sich die drupa nunmehr als Messe für Print und Crossmedia Solutions bezeichnet. Und es ist für uns bis heute schwer, diese Definition zu verinnerlichen. Genauso schwer war wohl jetzt auch der Schritt zum Turnuswechsel. Doch die jüngste Vergangenheit hat ja gezeigt, dass es fast unmöglich ist, eine Messe zwischen zwei ›drupas‹ zu etablieren. Deshalb dürfte dies der einzig richtige Schritt sein, die Messe lebendig zu halten und nicht von der technologischen Entwicklung abzukoppeln.*

SELF-PUBLISHING WANDELT SICH

Self-Publishing, also das Verlegen ohne Verlag, ist seit einigen Jahren auf dem Vormarsch. Aus dem Nischen-Trend ist inzwischen eine eigene kleine Branche geworden, die sich immer weiter professionalisiert. »Die Motivation der Autoren, Bücher im Selbstverlag zu veröffentlichen, erfolgt nicht mehr nur als leidenschaftliches Hobby, sondern ist zunehmend von professionellen Interessen geprägt«, erklärt **Dr. Florian Geuppert**, Geschäftsführer der Self-Publishing-Plattform BoD.



Nach der ›BoD-Self-Publishing-Studie 2014‹ werden selbst verlegte Bücher verstärkt mit unternehmerischen Interessen veröffentlicht. Für jeden dritten Autor ist das Schreiben bereits Hauptbeschäftigung und Einkommensquelle. 2013 waren es nach der Studie erst 12,5%. Dabei zeigte sich, dass nicht nur der unternehmerische Anspruch der Self-Publisher,

sondern auch das zeitliche und finanzielle Engagement für die Bucherstellung und -vermarktung beträchtlich gestiegen sind.

Weiterhin nutzt europaweit durchschnittlich jeder dritte Selbstverleger die Unterstützung von Dienstleistern, um sein Buch professionell zu erstellen und zu gestalten. Knapp jeder zehnte europäische Self-Publisher investiert hierfür bereits mehr als 1.000 € pro Titel.

»Einhergehend mit dieser Entwicklung steigt der Bedarf nach Serviceangeboten für die professionelle Erstellung und Vermarktung ihrer Bücher«, folgert Dr. Geuppert. Deshalb will BoD sein Angebot als Self-Publishing-Dienstleister ausbauen. BoD ist mit über 27.000 Autoren, mehr als 52.000 Printtiteln und über 25.000 E-Books nach eigenen Angaben Europas führender Self-Publishing-Dienstleister. Seit 2001 hat BoD mehr als 18 Mio. Bücher gedruckt.

› www.bod.de/studien

RAPID

TRANS UT

Unsere Schnellste!

Zusammentragen · Broschürenfertigung

Neues,
dynamisches Design

Höhere
Produktivität

Automatische
Formatumstellung

Duplex

MKW

www.mkwgbh.de

MKW Graphische Maschinen GmbH · D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050

Graphische
Maschinen